

### 01.04.13 SG Jöbnitz : Elsterberger BC 6:0 (1:0)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK) (Rössel 64.), Dietrich, Dürrbeck, Pfingst, Keller M. (Krüger 76.), Wickel, Polster, Gebauer, Arndt (Keller St. 68.), Schneider

Tore: 1:0 Keller M. (28.), 2:0 Keller M. (55.), 3:0 Schneider (57.), 4:0 Steuer (62. ET), 5:0 Wickel (78.), 6:0 Keller St. (85.)

SR: U. Petri, R. Schmidt, T. Teich

Jöbnitz marschiert weiter.

Fast wäre es an diesem Ostermontag dazu gekommen, dass die SG Jöbnitz zum dritten Mal auf Schnee im Jahr 2013 gespielt hätte. Doch die vorübergehende Sonne schmolz bis Nachmittag den Schnee und so spielte man zum ersten Mal in diesem Jahr auf einem Rasen, wenn auch teilweise etwas schlammig.

Mit dem Elsterberger BC war eine Mannschaft zu Gast, gegen die man lange Zeit nicht spielte. Dementsprechend konnte man dieses im sicheren Mittelfeld platzierte Team kaum einschätzen. Die Partie begann und Jöbnitz nahm sogleich das Heft in die Hand. Wie bereits in den letzten Wochen zu sehen, gestaltete man einen sicheren Spielaufbau von hinten und hatte gleich zu Beginn sehr gute Möglichkeiten durch Arndt. Jenen durfte man an diesem Tag völlig zurecht als "Chancentod" bezeichnen, er allein hätte schon mindesten 4 Tore machen müssen. Nach 2 Minuten scheiterte er aus 10m am guten EBC Keeper Koch, 2 Minuten später versprang ihm ebenfalls vor Torhüter Koch der Ball. Jöbnitz war zwar überlegen, dennoch hatte man in HZ 1 einige Probleme bei langen Bällen des EBC. Diese legten immer wieder geschickt per Kopf auf den Mitspieler ab, 3-4 Mal konnten brenzlige Situationen von der SG Defensive durch Dietrich, Pfingst und Singer gerade noch geklärt werden. Zudem war Feustel bei Ecken und langen Bällen hellwach und pflückte die Kugeln sicher herunter. Jöbnitz erspielte sich weiterhin gute Möglichkeiten. Nach Eckball Wickel landete Gebauers Kopfball in den Armen von Koch. Wenig später spielte sich die SGJ über rechts außen klasse durch und Wickels Hereingabe von der Grundlinie erreichte Schneider, dessen Direktabnahme stark von Koch pariert wurde. Nach 28 Minuten dann die glückliche aber völlig verdiente Führung. Nach Eckball Polster und Gewusel im Strafraum reagierte Keller M. am schnellsten und verwandelte aus Nahdistanz zum 1:0. Ein Foul an Arndt im Strafraum des EBC ahndete SR Petri nicht, der Pfiff blieb aus. Von diesem Fehler abgesehen leitete er die Partie souverän. Kurz vor der Pause verpassten Arndt und Schneider eine Hereingabe von Polster. Mit einer knappen 1:0 Führung ging es in die Pause, die Chancenverwertung ließ bis dato zu wünschen übrig.

In HZ 2 ging bei Elsterberg kaum noch etwas nach vorn. Zum einen wurde Jöbnitz stärker zum anderen lag es sicher auch an der Doppelbelastung von Elsterberg. Sie bestritten bereits am Samstag eine Nachholepartie. Nach 10 gespielten Minuten legte Gebauer eine Hereingabe von der rechten Seite im 16er zurück auf Keller M., der den Ball zum 2:0 in die Maschen knallte. 2 Minuten ein hervorragend rausgespieltes Tor: Wieder über rechts schloss Schneider eine schöne Kombination zwischen Keller M. und Wickel zum 3:0 ab. Nach Polsters Flanke von der linken Seite in Minute 62 wäre Gebauer zum Einschieben bereit gestanden, doch der Elsterberger Abwehrspieler Steuer erledigte das mit einer missglückten Grätsche für die SGJ. Nach Traumpass von Dürrbeck auf Arndt scheiterte dieser wenig später erneut allein vor Torhüter Koch. Nach tollem Pass von Keller M in die Tiefe stibitzte Arndt den Ball von Gebauer und versuchte per Hacke zum Torerfolg zu kommen, doch auch hier brachte er den Ball an Koch nicht vorbei. Nach Flanke von Gebauer in Minute 78. tanzte Wickel die EBC Abwehr aus und markierte das 5:0. Den Schlusspunkt setzte Keller St., der eine Hereingabe von Gebauer

zum 6:0 Endstand vollendete.

Fazit: Nachdem die SGJ nach den ersten 45 Minuten noch mit einem knappen Vorsprung in die Pause ging, erzwang man in Hz 2 weitere Tore und fuhr die 3 Punkte sicher und völlig verdient nach Hause.

Trainer Pierre Lang:

"Durch geduldiges und konzentriertes Spiel hat sich die Mannschaft den Sieg wirklich verdient. Bis auf Kleinigkeiten (z.B. im Abschluss 1. HZ) war das eine gute Partie."